

## Internationale Messe: ILA 2014 Berlin

Verfasser: Andi Schmidt

Berlin-Messegelände, 01.06.2014, 07:00 Uhr

Presse-Ressort von: Andi Schmidt

Bericht 5263x gelesen



Neu am Himmel: Airbus A350 Bild: Andi Schmidt [www.andi-schmidt-aviation.de](http://www.andi-schmidt-aviation.de)

**Berlin-Messegelände [ENA] In unmittelbarer Sichtweite des zukünftigen Großflughafens von Berlin wurde die Internationale Luftfahrt Ausstellung, kurz \*ILA\* vom 20.-25.Mai 2014 auf dem \*Berlin ExpoCenter Airport\*-Messegelände ausgetragen. Eine nahezu perfekte Veranstaltung zum Thema Luft- und Raumfahrt.**

Wer innerhalb von Deutschland per Flugzeug als Gast zur Messe anreist, landet zwangsweise in Berlin-Tegel. Die Weiterfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Messe Standort Berlin-Schönefeld benötigt mehr Zeit als beispielsweise der Flug von München in die Bundeshauptstadt. Aber selbst nach über eine Stunde an Fahrt ist das Ziel \*Messegelände ILA\* noch nicht erlangt. Zwar ist direkt der zweite aktive Flughafen der Millionenstadt Berlin mit Namen Schönefeld erreicht, doch hier ist Endstation der S-Bahn im erweiterten Tarifbereich der Berliner Verkehrsbetriebe BVG.

### **Messestandort in der Weite des Landes**

Fortführung der Anfahrt nur per Taxi oder alternativ mit zusätzlicher Wartezeit verbunden, mittels

kostenlosen Transfer per Shuttle-Bus. Sollte der oft verspottete, ja fast schon als \*Lachnummer Deutschlands\* mutierte Großflughafen Berlin-Brandenburg jemals in Betrieb gehen, ja dann liegt dieser Messe-Standort aus infrastruktureller Sicht günstig und nah. Momentan dürften sich hauptsächlich ausländische Messegäste mangels Kenntnis der Flughafenproblematik über diesen entlegenen Auswahllort der Messe nur wundern.

Das geräumige Messegelände ist übersichtlich mit sechs Messehallen bestückt. Genug Platz für die ca. 1200 Aussteller aus 40 Nationen. Erwartet werden für die sechstägige Messedauer an die 200.000 Besucher. Aufgeteilt in Fachbesuchern zum Beginn der Ausstellung (Dienstag bis Donnerstag) und dem folgenden Großteil an Gästen an den sogenannten Publikumstagen vom Freitag bis Sonntag (23.-25.Mai 2014). Außerhalb der Messezeiten werden sich wieder \*Fuchs und Hase\* das Revier im ländlichen Außenbereich der Millionenstadt teilen.



Aussteller Triebwerke



Aussteller Triebwerke



Aussteller Raketentechnik



Aussteller Entwicklung



Aussteller Entwicklung



Aussteller Gestaltung



Aussteller Komponenten



Aussteller Raumfahrt



Raumfahrt Pavillon



Experten-Gespräch



Experten-Gespräch



Experten-Gespräch

### Platz 3 in Europa

Der offizielle Start der Messe erfolgte durch Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel begleitet durch den türkischen Verkehrsminister Herrn H.E. Lütfi Elvan. Die Türkei ist diesmal Partnerland der im Intervall von zwei Jahren stattfindenden Ausstellung. Seit 1992 nun hier wieder in der Hauptstadt Berlin nach über dreißig Jahren am Flughafen Langenhagen-Hannover. Die ILA ist die älteste Ausstellung im Bereich Luftfahrt weltweit und nimmt mittlerweile in Europa Platz drei nach Farnborough (Hampshire, England) und Le-Bourget (Paris, Frankreich) ein.

Für den Technologie Standort Deutschland ist die ILA eine der wichtigsten Darstellungsmöglichkeiten bezüglich \*Know-how\* im zivilen und militärischen Luftfahrtbereich. Milliarden an Euro sind bereits in Entwicklung und Forschung investiert und die entsprechenden Produkte müssen nun verkauft werden. Der zivile Bereich an Luftfahrtprodukten von zum Beispiel Airbus mit seinem A380 läuft zufriedenstellend und für das neueste Kind aus der Familien-Flotte dem A350 liegen bereits 800 Bestellungen vor.

### Airbus in der Präsentation

Der Erstkunde \*Qatar Airways\* rechnet mit einer Eingliederung dieses zweistrahligen Flugzeugtyps in seine Airliner-Flotte im Monat November des laufenden Jahres. Aktuell fliegen vier Modelle die erforderlichen Stunden der Testphase des Gesamtkonzeptes Airbus-A350 ab. Für ein paar Stunden wurde das Modell mit der Werksnummer 004 vom französischen Werksbereich Toulouse nach Berlin umgeleitet. Die Präsentation des Flugzeuges erfolgte in Weiterführung der Zulassung und Erprobung und Zertifizierung der Baureihe. Um das Testprogramm nicht unnötig zu unterbrechen oder zu verlängern war nur diese Kurzvisite für die Fachbesucher geplant.

Ein Sorgenkind für Airbus ist das aktuelle Transporter-Modell A400M für den Bereich militärische Luftfahrt. Den Fachbesuchern werden zwei Modelle in der Präsentation am Boden und in der Luft

exklusiv gezeigt. Aktuell liefert diese Neuentwicklung noch nicht alle geforderten Profile in Bezug auf den Bereich Antrieb. Durch unerwartete Probleme mit dem Propeller-Antrieb hinkt das gesamte A400M Projekt Jahre hinterher. Für die Bundeswehr bedeutet dies eine relativ teure aber notwendige Verlängerung der Betriebsstunden der doch nun sehr in die Jahre gekommenen C-160 Transall Transportflugzeuge.



Airbus A380



Airbus A350 Testphase



Airbus A350 Testphase



Airbus A400M



Airbus A400M



Airbus A400M

### Wenig Flugvorführungen aber viele Ausstellungsstücke

Die ILA zeigte auch den Eurofighter und in einer Übung/Mission mit Namen \*Willfire\* das Zusammenspiel mit Tornado und der Airbus A310 Tanker-Variante. Das Konzept Tornado ist bereits 40 Jahre alt, aber die Flugzeugzelle hält bei einigen NATO-Verbänden noch locker bis zum Jahr 2025 durch. Der NATO-Partner England will sich aber bereits 2019 von seinen fliegenden Einheiten dieses Typs trennen. Die dortigen Luftverbände planen die vollständige Umstellung auf den Eurofighter-Typhoon zwecks Synchronisation von Ausbildungs- und Wartungsabläufen.

Der Bereich \*Raumfahrt\* mit seinem \*Space for Earth\*-Pavillon in Halle Nr.6 glänzte durch einen perfekten Auftritt im besonderen Ambiente. Geheimnisvoll in Rauch und Nebel gehüllt, gepaart mit interessanter Lichtführung hatte dieser Teil der Messehalle den exklusiven Flair in Aussicht auf zukünftige Missionen. Ein Hauch von Erfrischung und Neugier wirkte auf den Besucher ein. Wahrscheinlich wurde dieser Pavillon absichtlich ein paar Grad Celsius weiter abgekühlt.



Patrouille Suisse



Toni u. Walter Eichhorn



Übung \*Willfire 2014\*



MiG-29 AirForce Polen



Saab Gripen - Tschechien



F-16 Falcon - Türkei



Eurocopter UH-72A Lakota



Hughes/Boeing AH-64 Apache



Eurocopter AS332 Super Puma



C-17 Globemaster



Airbus A310MRT Medical



Boeing 737-AWACS-Türkei

### Messe Termin für 2016 steht fest auch ohne Großflughafen

Das Fazit für den Fachbesucher der Internationalen Luftfahrt Ausstellung 2014 in Berlin bleibt jedem selbst überlassen. Deutschland will im großen Geschäft der Luft- und Raumfahrt unbedingt mitmischen. Und kann es auch mit Recht durch fortschrittliche Technik und entsprechende Produkte.

Aber die internationalen Mitbewerber machen ihre Hausaufgaben ebenfalls sehr gut. Die interne Neuausrichtung der Bundeswehr mit ihren geplanten neuen Anforderungen als Berufsarmee bedarf einer sorgfältigen Auswahl an vorhandenen Potentialen bezüglich Mensch und Material.

Das Wort \*Euro-Hawk\* konnte man kein einziges Mal auf der Messe hören. Aber als Luftgerät der Zukunft ist die unbemannte Drohne ein Markt der Zukunft. Gefühlt sind uns da die Mitbewerber um Nasenlängen voraus. Aber eventuell ist der Einkauf bei der Konkurrenz günstiger als ein eigenes Produkt mit aller Kraft selbst auf die Beine zu stellen. Und somit bleibt generell das Thema \*Luft- und Raumfahrt\* weiterhin speziell für den Wirtschaftsstandort Deutschland ein wichtiger Faktor mit einer Vielzahl an Arbeitsplätzen in den Bereichen Entwicklung, Forschung und Fertigung als Ausgleich wachsender Kritik bezüglich eingesetzter Budgets. Stand der Berichterstattung: 22. Mai 2014

Für den Artikel ist der Verfasser verantwortlich, dem auch das Urheberrecht obliegt. Redaktionelle Inhalte von European-News-Agency können auf anderen Webseiten zitiert werden, wenn das Zitat maximal 5% des Gesamt-Textes ausmacht, als solches gekennzeichnet ist und die Quelle benannt (verlinkt) wird.

PDF downloaden:

[Problem melden?](#)

[Zurück zur Übersicht](#)